

A vintage photograph of a busy street in a German city, likely Leipzig. The street is paved with cobblestones and has tram tracks. A tram with the number 61 and the destination 'Löbtau' is in the center. There are several cars, including a light-colored Trabant and a dark station wagon. A pedestrian in a white uniform and cap is crossing the street. In the background, there is a large metal bridge structure and a building with a thatched roof. The text 'Osburg Verlag' is overlaid in large white letters, and 'Frühjahr 2021' is overlaid in smaller white letters to the right.

Osburg Verlag

Frühjahr 2021



Der Roman wurde mit dem ECI-Literaturpreis und dem Preis der unabhängigen Buchhandlungen in Flandern für das beste niederländischsprachige Buch ausgezeichnet.

»Und so entsteht große Literatur (...) Literatur ist Magie und Peeters ein bedeutender Zauberer.«

De Groene Amsterdammer

»Zwei Welten, die beide eine Last zu tragen haben: die Westhoek in Flandern aufgrund der Geschehnisse des Ersten Weltkrieges (...) und der Kongo mit seiner dunklen Geschichte aus Kolonialismus und Genozid.« *Trouw*



Koen Peeters
Der Menschenheiler
 Roman
 Aus dem Flämischen von Stefan Wiczorek
 OT: De Mensengenezet
 Ca. 350 Seiten
 Gebunden, mit Schutzumschlag und Lesebändchen
 Ca. € 24,00 (D) / € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-95510-241-8
 Warengruppe 1112
 Erscheint am 9. März 2021
 auch als eBook erhältlich



Remi wächst als Sohn eines Bauern in der flämischen Westhoek auf, inmitten von wortkargen Menschen und Legenden über den Ersten Weltkrieg, der das Land in den großen Flandernschlachten verwüstet und dessen Menschen geprägt hat. Sein Onkel erzählt ihm immer wieder von einem schwarzen Soldaten aus dem Kongo und Remi übernimmt diese Faszination für das Fremde und den Glauben an die Kraft von Geschichten. Aus Wissensdurst und um dem Leben auf dem Bauernhof zu entkommen, tritt er in ein Kloster ein. Die Jesuiten entsenden den jungen Mann in den Kongo, wo er allerdings nicht missioniert, sondern selbst die Mythen der Bevölkerung erforscht und zum Lernenden wird. Auch lebt er beim Stamm des ehemaligen Soldaten, der in der Westhoek gefallen ist, wird im

gewissen Sinne als dessen Wiedergänger bei den Yaka aufgenommen. Remi verlässt danach die Jesuiten, kehrt nach Belgien zurück und wird Ethnologe, später Psychoanalytiker.

Erzählt wird von Remi selbst und aus der Perspektive eines seiner früheren Studenten, der in den Kongo reisen möchte, um eine ethnologische Arbeit fertig zu schreiben.

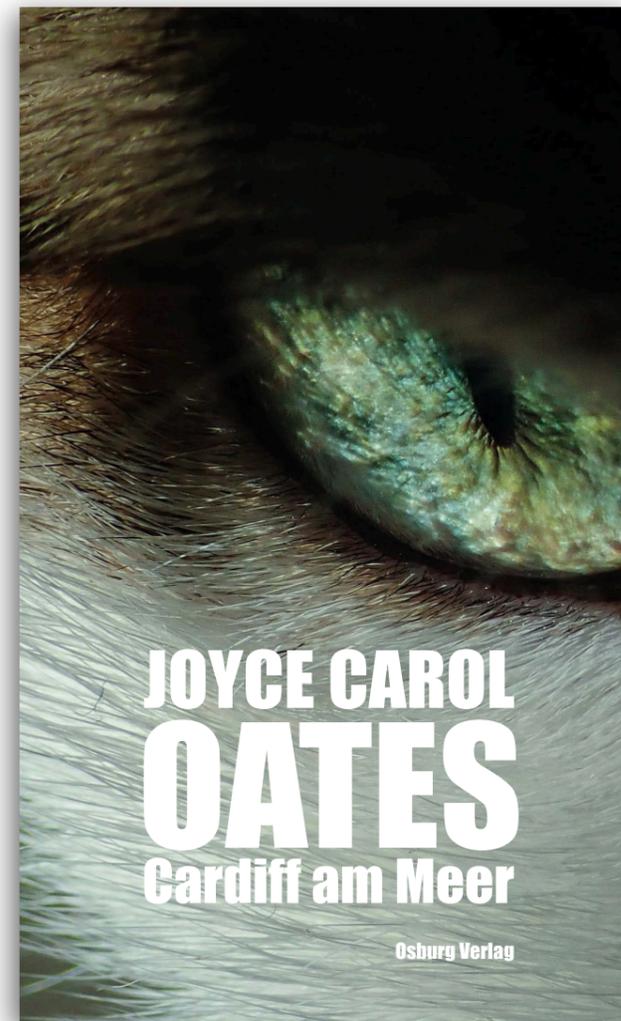
Der Menschenheiler ist ein Roman über die Sehnsucht nach Erkenntnis und Verständnis, zu denen man durch den Kontakt mit der anderen Kultur, den eigenen Träumen und verschütteten Mythen gelangen kann.



© Koen Broos

Koen Peeters, geb. 1959, gehört zu den renommiertesten Autoren Flanderns. Er studierte u.a. Kulturanthropologie. Peeters hat mehrere Preise gewonnen, u.a. den NCR-Preis, den F. Bordewijk-Preis und den E. du Perron-Preis. Sein 2012 erschienener Roman *Tausend Hügel* beschäftigt sich mit dem Völkermord in Ruanda. Romane von Koen Peeters wurden ins Italienische, Bulgarische, Ungarische, Slowenische und Arabische übersetzt.

»In jener Nacht lag sie ganz still in ihrem Bett, so wie sie zuvor in ihrem Versteck im Wäldchen gelegen hatte. Und dann träumte sie sich einfach klein, so klein und dünn und getarnt wie eine Katze, und kroch weit ins dichte Unterholz hinein, um unter den wilden Katzen zu sein, eine von ihnen, ihren wahren Freunden und Gefährten.«



Joyce Carol Oates
Cardiff am Meer

Erzählungen

Aus dem Englischen von Ilka Schlüchtermann

OT: Cardiff, by the Sea

Ca. 380 Seiten

Gebunden, mit Schutzumschlag und Lesebändchen

Ca. € 24,00 (D) / € 24,70 (A)

ISBN 978-3-95510-242-5

Warengruppe 1112

Erscheint am 23. Februar 2021

auch als eBook erhältlich



In diesem Band mit vier bisher unveröffentlichten großen Erzählungen der bekannten Autorin werden die Leser wieder einmal in eine Welt schaurig-spannender, psychologisch reizvoller Beziehungen befördert. Auslöser sind Vorfälle, die jedem von uns geläufig sind, sei es aus persönlicher Erfahrung oder durch Medienberichte. Da ist der Telefonanruf eines Fremden – soll ich den Anruf annehmen oder besser nicht? –, eine zugelaufene, herumstreunende Katze – kann sie die Rettung sein? –, die Beziehung einer jungen Studentin zu ihrem Mentor oder ein ungeklärter Selbstmord. In jeder dieser Erzählungen entspinnt sich zwischen den Protagonisten ein psychologisches Geflecht, das Vergangenheit und Gegenwart, Gedanken und Handlungen miteinander verflucht.

Im Zentrum stehen bei Oates die bedrohlichen Erlebnisse junger Frauen, die sich in der Gegenwart mit Geschehnissen aus ihrer Vergangenheit auseinandersetzen müssen. Mit dieser Zusammenstellung ist es dem US-Verleger in einem geschickten Schachzug gelungen, Oates' Herzensanliegen – nämlich aufzuzeigen, wie Frauen in einer häufig psychisch und körperlich brutalen Männerwelt bestehen – in einem kompakten, inhaltlich stringenten Erzählband auf den Punkt zu bringen.

Die Erzählungen sind spannend, überraschend, bemerkenswert. Die roten Fäden, die sich vom ersten Satz bis zur endgültigen Auflösung auf der letzten Seite durch die Geschichten ziehen, sind sprachlich fein durchdacht und auf höchstem literarischem Niveau.



© Nancy Crampton

Joyce Carol Oates, geboren 1938, schrieb mehrere US-Bestseller, wie *We were the Mulvaney's*, *Blonde* und *The Falls*. Oates studierte Englisch und Philosophie und lehrt seit 1978 in Princeton. Für ihre Romane, Erzählungen, Gedichte und Theaterstücke erhielt sie zahlreiche Preise, u. a. den National Book Award. 2020 wurde sie für ihr Lebenswerk mit dem internationalen Cino del Duca Preis ausgezeichnet. Bei Osburg erschien im Frühjahr 2020 ihr Roman *Verfolgung*.

»Fabian fühlte sich wach, klar und offen für Neues, ein Gefühl, das er nicht zum ersten Mal in Dresden erlebte, und wieder fragte er sich: Warum gerade hier?«



Michael Göring
Dresden

Roman einer Familie
Ca. 300 Seiten
Gebunden, mit Schutzumschlag und Lesebändchen
Ca. € 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-95510-243-2
Warengruppe 1112
Erscheint am 26. Januar 2021
auch als eBook erhältlich



Fabian reist 1975 zum ersten Mal nach Dresden. Er kommt bei Freunden der Eltern unter. Der Student aus Köln will sehen, ob das Leben in der „Ostzone“ wirklich so schlecht ist, wie sein Vater immer behauptet. Fabian freundet sich schnell mit Gleichaltrigen in Sachsen an und verliebt sich Hals über Kopf in Anne. Diese Verwirrung der Gefühle wird rasch eingeholt vom Alltag im geteilten Deutschland, und als Fabian ein Jahr später erneut nach Dresden reist, ist Anne verheiratet und hat ihren Sohn Leo zur Welt gebracht.

Was trotz des Eisernen Vorhangs eine große Liebe hätte werden können, entwickelt sich über die Jahre zu einer tiefen Freundschaft. Fabian kommt fast jedes Jahr, sucht Annes

Nähe, erlebt, wie ihr Bruder Kai durch die Elbe schwimmend in den Westen will und scheitert. Während Kai sich im Hass auf das DDR-Regime der Familie entzieht, ist dessen Vater Ekki weiterhin davon überzeugt, dass die DDR reformfähig ist. Am 1. Oktober 1989 sitzt Kai im Zug von Prag nach Hof, und Fabian trifft sich mit Anne in Ostberlin.

Michael Göring schreibt eine Liebeserklärung an eine Dresdener Familie und erzählt von den entscheidenden Jahren von 1975 bis 1989. Eine bewegende Familiengeschichte, in der auch beim Westbesucher einiges in Unordnung gerät.



© Frederika Hoffmann

Michael Göring, Jahrgang 1956, ist in Westfalen aufgewachsen. Von ihm erschienen bereits vier Romane, zuletzt 2018 bei Osburg *Hotel Dellbrück*. Für sein schriftstellerisches und geisteswissenschaftliches Werk erhielt Michael Göring 2019 den Dr. Günther Buch-Preis. Göring leitet die gemeinnützige ZEIT-Stiftung und unterrichtet Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung

»Vom Ufer her weht der Geruch von gegrilltem Fisch, Benzin, Zigarrenrauch. Von ferne Jazzmusik, Stimmengewirr. Es riecht nach Meer, Wein und Algen, das Deck vibriert leicht unter den Stößen des Motors. Genua entfernt sich, blinzelt mit bunten Lichtern. Yachten, Paläste, Uferpromenaden entschwinden in die Vergangenheit.«



Andrej Anpilow
Hintergrund
Poetisches Tagebuch

Osburg Verlag

Andrej Anpilow
Hintergrund

Poetisches Tagebuch
12. Dezember 2003 – 12. Februar 2004
Aus dem Russischen von Andreas Weihe
Ca. 80 Seiten
Leinen, mit Schutzumschlag und Lesebändchen
Ca. € 18,00 (D) / € 18,50 (A)
ISBN 978-3-95510-244-9
Warengruppe 1118
Erscheint am 23. Februar 2021
auch als eBook erhältlich



9 783955 102449

Andrej Anpilow, zu Hause in Moskau und Wien, schreibt seit über vierzig Jahren Gedichte – und er schreibt zauberhafte Prosa. In *Hintergrund* versammelt er literarische Miniaturen, scheinbar unzusammenhängend aufeinanderfolgende Erinnerungsplitter, Kindheits- und Jugenderinnerungen, Reiseimpressionen, Traumnotate, Reflexionen über Malerei und Maler, Dichtung und Dichter. *Hintergrund* meint aber auch und vor allem den biografischen Hintergrund, Vita und Werk des Dichters. Jede der Prosaminaturen bezeugt, dass es ein Dichter ist, der hier spricht, einer, dessen Welt von Worten, Klängen und Bildern strukturiert wird.

Der Text ist Anfang der 2000er-Jahre geschrieben, gut anderthalb Jahrzehnte, nachdem der Eiserne Vorhang gefallen war, nachdem sich die Gren-

zen geöffnet hatten, als die große Welt erfahren, mit eigenen Augen gesehen werden konnte. Und es ist umgekehrt eine Art Selbstvergewisserung, das Erkennen des Eigenen, des russischen »Hintergrunds« aus der Perspektive der »neuen« Welt, gewissermaßen mit den Augen eines Ausländers, eines »Fremden«.

Dieses Tagebuch ist ein hinreißendes Beispiel für Flaneur-Literatur, es steht in der Tradition von ähnlichen Werken etwa von Wassili Rosanow (*Abgefallene Blätter*) oder Juri Olescha (*Kein Tag ohne Zeile*), der deutsche Leser mag sich an Walter Benjamins *Einbahnstraße* erinnern fühlen.



© Evgeny Gordin

Andrej Anpilow, geb. 1956 in Moskau, Studium am Moskauer Textilinstitut, Fakultät für Angewandte Kunst, Abschluss als Grafiker. Seit 1972 schreibt er Gedichte und Lieder, die ab 1989 in Zeitschriften und als Bücher in Russland publiziert worden sind. Seine Lieder nach eigenen Gedichten wurden auf zahlreichen CDs veröffentlicht. Andrej Anpilow ist verheiratet und lebt seit 2017 in Wien.

Marc Chagall

Charles Joseph Fürst von Ligne

Karl Freiherr vom und zum Stein

Richard Wagner

Anna Achmatowa

Hector Berlioz

Alexandre Dumas

Helmuth Karl Bernhard Graf von Moltke

Joseph Roth

Vladimir Nabokov

André Gide

Luise von Preussen

Hector Berlioz

Alexandre Dumas

Helmuth Karl Bernhard Graf von Moltke

Joseph Roth

Stefan Zweig

H.G. Wells

Lewis Carroll

Nikolai Gogol

Rainer Maria Rilke

Boris Pasternak

Leo Trotzki

Sergei Eisenstein

Truman Capote

Katharina II.

Otto von Bismarck

Michail Lomonossow

Egon Erwin Kisch

Michail Gorbatschow

Heinrich Schliemann Alexander Puschkin

Dmitri Schostakowitsch Fjodor Dostojewski

Ossip Mandelstam

Peter Ustinov

August von Kotzebue

Iwan Bunin

Robert und Clara Schumann

Joseph Brodsky

Giacomo Casanova

Leo Trotzki

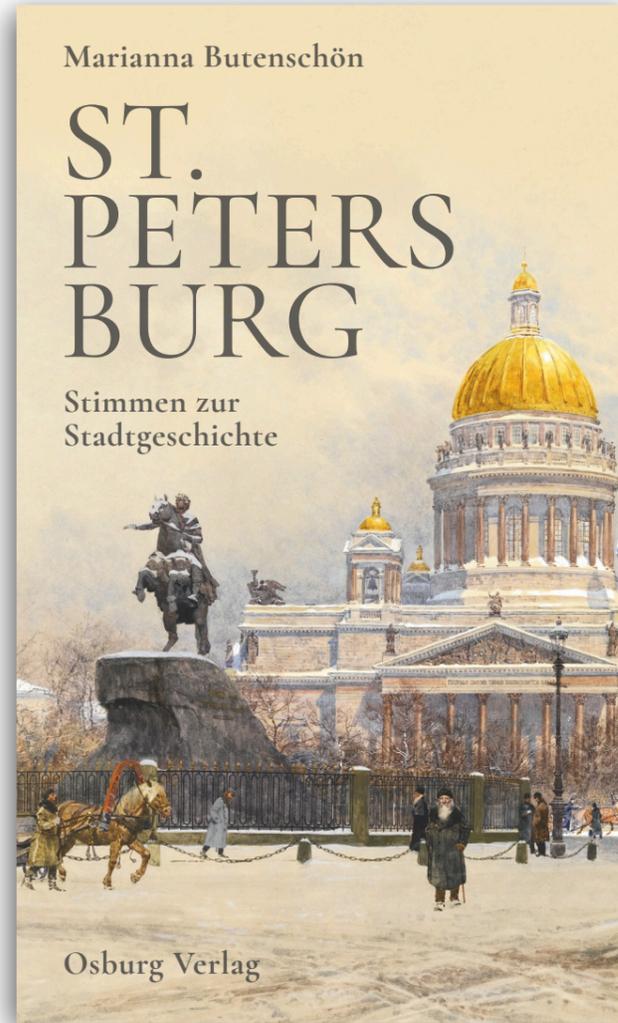
Sergei Eisenstein

Truman Capote

Katharina II.

Otto von Bismarck

Michail Lomonossow



Marianna Butenschön

St. Petersburg

Stimmen zur Stadtgeschichte
Sachbuch

Ca. 500 Seiten, mit zahlr. Abb.

Gebunden, mit Schutzumschlag und Lesebändchen

Ca. € 28,00 (D) / € 28,80 (A)

ISBN 978-3-95510-240-1

Warengruppe 1943

Erscheint am 23. Februar 2021

auch als eBook erhältlich



9 783955 102401

St. Petersburg – heute die Partnerstadt von Hamburg – ist eine junge Stadt. Im Mai 1703 von Zar Peter I. scheinbar gegen jede Vernunft und gegen erheblichen Widerstand im sumpfigen Delta der Newa am Rande der bewohnten Welt gegründet und 1712 von ihm zur Hauptstadt seines riesigen Reiches erhoben, war sie dazu bestimmt, dem rückständigen Russland als »Fenster nach Europa« zu dienen. Zwei Jahrhunderte lang wurden Russlands Geschehnisse vom »Winterpalast«, der barocken Residenz der Petersburger Kaiser, aus bestimmt, bevor 1918 »der Kreml«, die mittelalterliche Zitadelle der Moskauer Zaren, diese Funktion übernahm. Von internationalen Architekten erbaut, ist St. Petersburg als »europäisches Gesamtkunstwerk« bezeichnet worden, als »Venedig des Nordens«. Auch viele bekannte Schriftsteller reisten nach

St. Petersburg und schrieben über die Stadt. Nach dem Oktoberumsturz von 1917 pilgerte die europäische Linke hoffnungsvoll nach Leningrad, in die »erste Zitadelle der Sowjetmacht«.

Keine andere Stadt dieser Größe hat so viel Literatur über sich selbst hervorgebracht wie St. Petersburg. Dabei handelt es sich nicht nur um den sogenannten »Petersburger Text« der russischen Literatur, sondern auch um Memoiren, Tagebücher, Reiseberichte und Korrespondenzen.

Der Reiz der Texte liegt in ihrer Polyphonie – die Autoren schreiben in der Sprache ihrer Zeit und aus ihrem persönlichen Blickwinkel. Das Buch ist keine Anthologie im herkömmlichen Sinn und auch kein literarisches Lesebuch, sondern ein Geschichtsbuch, eine historische Textcollage, wie es sie bisher nicht gegeben hat.

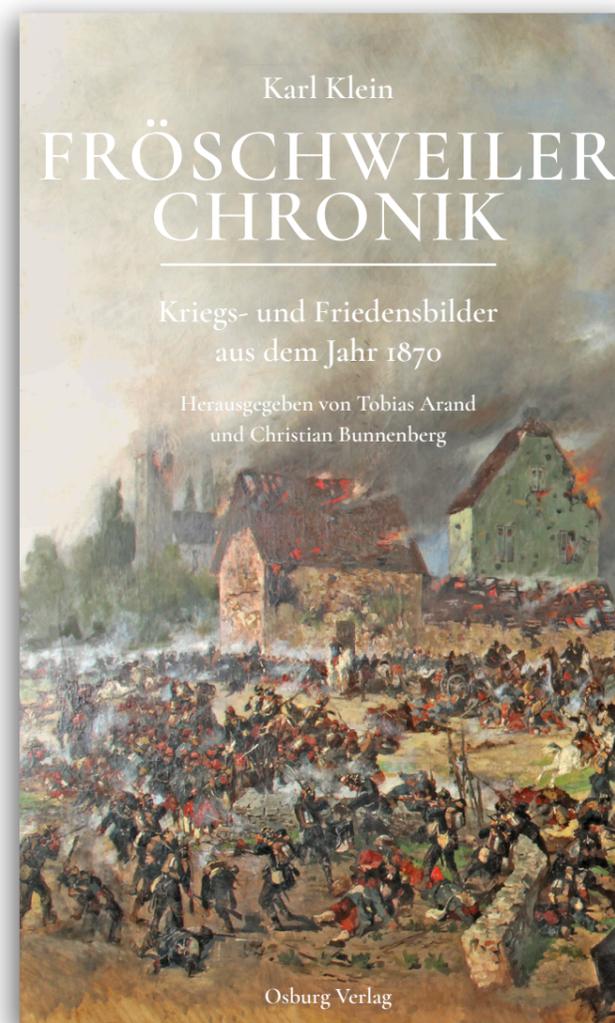


© Wolf Butenschön

Marianna Butenschön, geboren 1943 in Rotenburg/Wümme, ist promovierte Osteuropa-Historikerin, Journalistin und Autorin zahlreicher Publikationen über Russland und das Baltikum. Sie schrieb u. a. für den *SPIEGEL* und die *ZEIT*. Für ihr Buch *Ein Zaubertempel für die Musen. Die Ermitage in St. Petersburg* erhielt sie 2009 den Anziferow-Preis der Petersburger Lichatschow-Stiftung. Zuletzt erschien von ihr eine Trilogie über russische Kaiserinnen deutscher Herkunft. Sie lebt in Hamburg.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung

»Schau, das war vorgestern dein Garten;
da standen deine Blumen, die du mit Liebe gepflegt (...).
Nun ist alles dahin! zerrissen, zertreten, vernichtet!
Da hinter der Gartenmauer hatten sich noch die (...)
Turkos verschanzt (...) Gib acht! da liegt einer, das
Hirn aus dem Kopf geschossen — nach Jahren siehst
du noch die dunklen Blutspuren an der Wand.«

**Karl Klein****Fröschweiler Chronik**

Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahr 1870
Herausgegeben, erläutert und kommentiert von
Tobias Arand und Christian Bunnenberg
Sachbuch

Ca. 320 Seiten, mit zahlr. Abb.

Gebunden, mit Schutzumschlag und Lesebändchen

Ca. € 28,00 (D) / € 28,80 (A)

ISBN 978-3-95510-245-6

Warengruppe 1946

Erscheint am 23. Februar 2021

auch als eBook erhältlich



9 783955 102456

Am 6. August 1870 findet rund um das kleine elsässische Städtchen Wörth an der Sauer eine der großen Schlachten des Deutsch-Französischen Krieges statt. 140 000 Mann stehen sich in einem stundenlangen, äußerst blutigen Kampf gegenüber. Auch das Dorf Fröschweiler ist Schauplatz des Gemetzels. Während der Kampf tobt, sitzen die Einwohner verängstigt in den Kellern ihrer Häuser. Noch Wochen nach der Schlacht, als die siegreichen Kämpfer längst weitergezogen sind, ringen die Einwohner mit den Folgen: Die Häuser sind zum Teil zerstört, die Kirche abgebrannt, tausende, nur notdürftig untergebrachte Verwundete sind zu versorgen, von den Äckern und Feldern sind verwesende Menschenleichen und Pferdekadaver zu entfernen.

Karl Klein, als protestantischer Pfarrer von Fröschweiler Zeitzeuge, berichtet in seiner zuerst 1876 erschienenen *Fröschweiler Chronik* in anschaulicher und bilderreicher Sprache von den Gräueln des Krieges und dem Leid der Zivilbevölkerung. Diese Schilderung eines Zivilisten wurde zu einem der meistgelesenen Kriegsbücher der Zeit. Auch wenn es im heutigen Verständnis sicher kein rein pazifistisches Buch ist und der Verfasser zum Teil Einstellungen zeigt, die seiner Zeit geschuldet sind, ist die *Chronik* doch eine bewegende Anklage gegen den Krieg. Diese ausführlich kommentierte und durch historische und biografische Essays ergänzte Neuedition soll ein zu Unrecht vergessenes Kapitel der deutsch-französischen Geschichte wieder bekannt machen.

Karl Klein (1838–1898) war protestantischer Pfarrer der kleinen Gemeinde Fröschweiler bei Wörth im Elsaß, als am 6. August 1870 eine der ersten großen Grenzschlachten des Kriegs von 1870/71 sein Leben für immer veränderte. Diese traumatischen Erlebnisse schrieb er sich mit der *Fröschweiler Chronik* von der Seele. Trotzdem belastete ihn die Erinnerung so sehr, dass er psychisch schwer erkrankte und nach 13 Jahren in einer Heilanstalt in geistiger Umnachtung verstarb. Die *Fröschweiler Chronik* wurde eines der erfolgreichsten Kriegsbücher der Kaiserzeit.

Die Historiker **Tobias Arand** und **Christian Bunnenberg** forschen und lehren als Professoren an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der Ruhr-Universität Bochum im Bereich Geschichte und ihre Didaktik. 2018 erschien von Tobias Arand im Osburg Verlag *1870/71. Die Geschichte des Deutsch-Französischen Kriegs erzählt in Einzelschicksalen*.

Die Autoren stehen für Lesungen zur Verfügung



Peter Werner Maria Löw

DER FREUND

Eine Nachmittagsnovelle

Osburg Verlag

Peter Werner Maria Löw

Der Freund

Eine Nachmittagsnovelle

Erzählung

Ca. 80 Seiten

Gebunden, mit Schutzumschlag

Ca. € 12,00 (D) / € 12,40 (A)

ISBN 978-3-95510-246-3

Warengruppe 1112

Erscheint am 26. Januar 2021

auch als eBook erhältlich



9 783955 102463



Rudolf Nährig

Stille Straße

Roman

Ca. 350 Seiten

Gebunden, mit Schutzumschlag

€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)

ISBN 978-3-947123-02-5

Warengruppe 1112

Erscheint am 23. Februar 2021

auch als eBook erhältlich



9 783947 123025

Alles ist wohlgeordnet. Der namenlose Ich-Erzähler zelebriert diesen Herbstmorgen wie jeden Morgen als ein Ritual. Vom Balkon wirft er einen Blick in die Parkanlagen, um zu prüfen, ob die gestrige Welt noch da ist. Doch dann zerstört die Nachricht eines Freundes die Frühstücksidylle. Er schreibt nur ein einziges Wort, und danach ist nichts mehr, wie es vorher war.

Aus der eindringlichen Sprache dieser kleinen Novelle, des belletristischen Debüts des Autors, erwächst eine Ahnung des Verstehens der großen Zusammenhänge unseres Daseins. Und ein tiefer Optimismus, sich ihnen zu stellen.



© privat

Peter Werner Maria Löw, geboren 1960 in Ludwigshafen, studierte Jura und Geschichte in Freiburg und Berlin und promovierte in beiden Fächern. Seit 1992 übernahm er bisher fast 300 nationale und internationale Unternehmen, die er nach deren Restrukturierung verkaufte. Aus seinen ehrenamtlichen Engagements sticht das European Heritage Project hervor, das sich für den Erhalt europäischen Kultur- und Architekturguts engagiert. Der Autor mehrerer Bücher lebt mit seiner Familie in der Nähe Münchens.

In der Stillen Straße kennt jeder jeden. Und jeder beobachtet jeden. Da wären der verkappte Nazi Riegler und der ehemalige Polizist Friedmann, die beide Augen auf die alkoholranke Mittvierzigerin Margarita geworfen haben. Trennungen und Trauerfälle rütteln die Menschen schmerzhaft aus ihrem eingefahrenen Alltagstrott und zwingen sie, einander und sich selbst in neuem Licht zu betrachten.

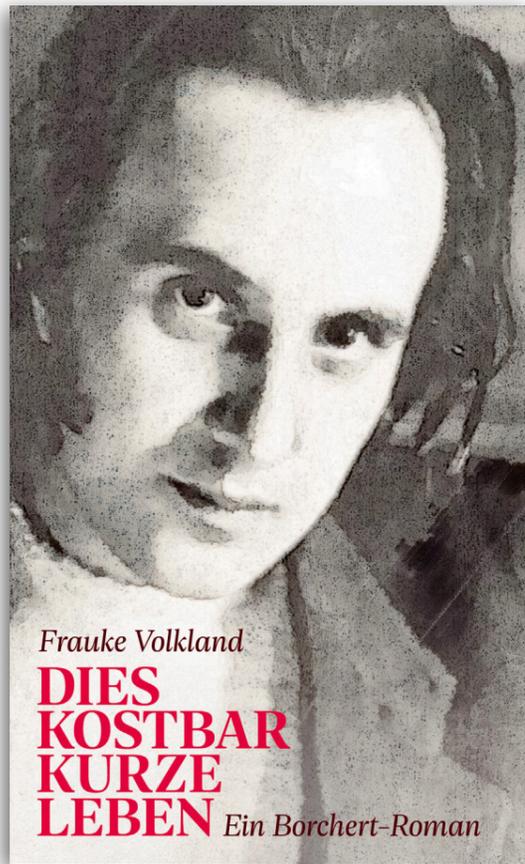
Rudolf Nährig erzählt einfühlsam von den Schicksalen seines vielfältigen Figuren-Ensembles, das sich aus den verschiedensten, in der fiktiven Stillen Straße aufeinanderprallenden Milieus zusammensetzt.



© Guido Leifhelm

Rudolf Nährig, geboren 1945 nahe Wien in Hainburg a. d. Donau, absolvierte nach seiner Schulzeit eine Hotellehre. 1976 kam er nach Hamburg in das Hotel Vier Jahreszeiten am Neuen Jungfernstieg. Er beschäftigte sich mit Werbefotografie und veranstaltete im Hotel Vier Jahreszeiten »Wiener Liederabende«, die sich großer Beliebtheit erfreuten. Nach 52 Berufsjahren, zuletzt als Oberkellner, begab er sich 2011 in den Ruhestand. 2013 schrieb er sein erstes Buch *Gern hab ich sie bedient* und 2014 *Die Schweinedärme kullerten platschend auf den glitschigen Boden*, ein Buch über seine Kindheit.

Titel im Fokus

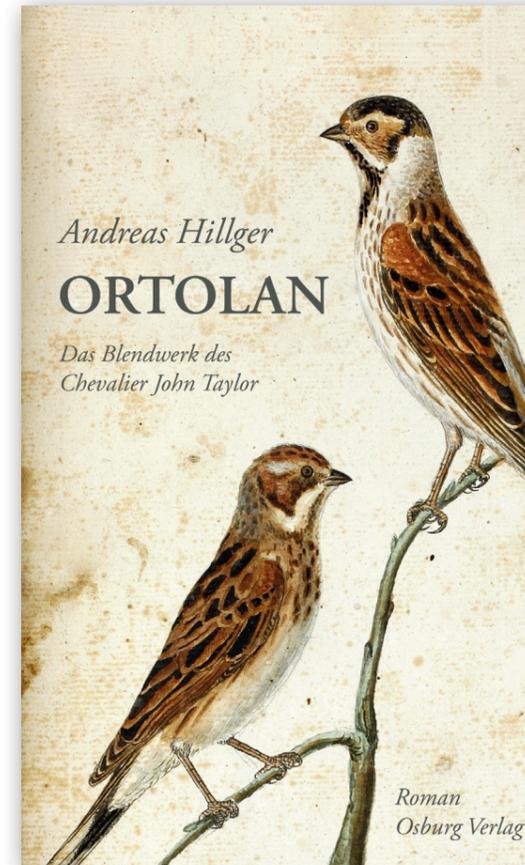


Frauke Volkland
Dies kostbar kurze Leben
 Ein Borchert-Roman
 333 Seiten
 Gebunden, mit Schutzumschlag
 € 20,00 (D) / € 20,60 (A)
 ISBN 978-3-95510-231-9



**100. Geburtstag von
 Wolfgang Borchert am
 20. Mai 2021**

**Zahlreiche Veranstaltungen
 in Planung**



**»Wilde Wörterwucht und
 messerscharf-intellektuelles
 Wortgefecht«**
 Matthias Bartl, *Mitteldeutsche Zeitung*

Andreas Hillger
Ortolan
 Das Blendwerk des Chevalier John Taylor
 Roman
 266 Seiten
 Leinen, mit Schutzumschlag und Lesebändchen
 € 22,00 (D) / € 22,60 (A)
 ISBN 978-3-95510-228-9



**»An diesem Roman wird es lange Zeit
 kein Vorbeikommen geben, wenn von Obdach-
 losigkeit in Deutschland die Rede ist.«**

Michaela Maria Müller, *taz*

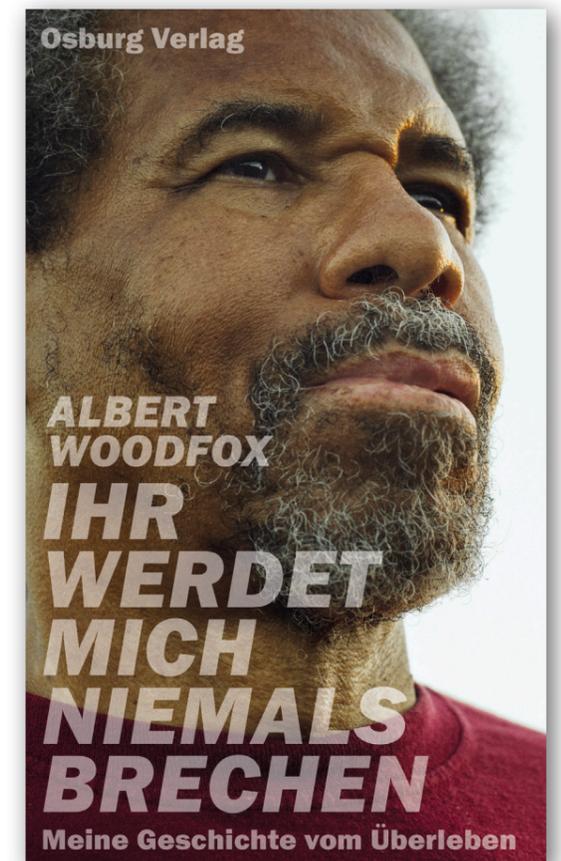
**Tukan-Preis 2020 für die herausragende
 literarische Neuerscheinung
 eines Münchner Autors**

Markus Ostermair
Der Sandler
 Roman
 371 Seiten
 Gebunden, mit Schutzumschlag
 € 20,00 (D) / € 20,60 (A)
 ISBN 978-3-95510-229-6



**Finalist beim National
 Book Award 2019 und beim
 Pulitzer Preis 2020**

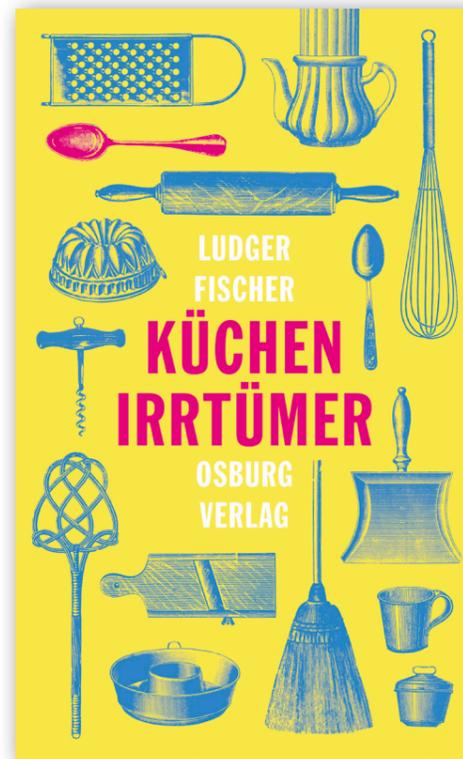
Albert Woodfox
Ihr werdet mich niemals brechen
 Meine Geschichte vom Überleben
 Unter Mitarbeit von Leslie George
 Aus dem Englischen von
 Ilka Schlüchtermann
 OT: Solitary
 457 Seiten
 Gebunden, mit Schutzumschlag
 € 24,00 (D) / € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-95510-232-6



Aus der Backlist

»... ein köstliches Buch«
Elke Heidenreich,
Kölner Stadt-Anzeiger

Ludger Fischer
Küchenirrtümer
261 Seiten, mit Abb.
Gebunden
€ 20,00 / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-218-0



Peter Maria Löw

Flusenflug

Die Bekenntnisse eines
Firmenjähgers



Osburg Verlag

Peter Maria Löw
Flusenflug
Die Bekenntnisse eines Firmenjähgers
418 Seiten
Gebunden, mit Schutzumschlag
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-95510-233-3



»Wie ein Abenteuerroman.«
Peter Meisenberg, WDR 3

Frank Bresching
Briefe von Toni
Roman
327 Seiten
Gebunden, mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-230-2



Frank Bresching

BRIEFE VON TONI

Roman
Osburg Verlag

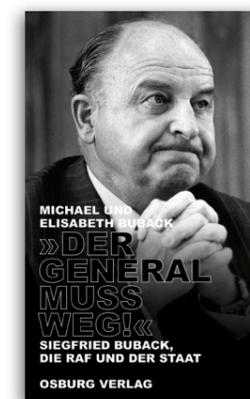
»Ein traurig schönes, ja,
bewegendes Werk.«
Stefan Schalles, Rhein-Zeitung



Felix Schmidt
Amelie
Roman
150 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 18,00 (D) / € 18,50 (A)
ISBN 978-3-95510-212-8



**Hans Max Freiherr
von Aufseß**
TAGEBUCH
aus der Okkupationszeit der
britischen Kanalinseln
1943-1945
Herausgegeben, erläutert
und kommentiert von
Tobias Arand
Geleitwort von John Nettles
383 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 26,00 (D) / € 26,80 (A)
ISBN 978-3-95510-217-3



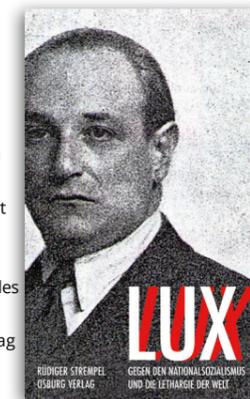
**Michael und Elisabeth
Buback**
**»Der General muss
weg!«**
Siegfried Buback,
die RAF und der Staat
404 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 26,00 (D) / € 26,80 (A)
ISBN 978-3-95510-211-1



Ketil Bjørnstad
Die Welt, die meine war
Die siebziger Jahre
Roman
Aus dem Norwegischen
von Gabriele Haefs,
Kerstin Reimers, Andreas
Brunstermann und
Nils Hinnerk Schulz
OT: Verden som var min.
Syttitallet
769 Seiten, Geb., mit
Schutzumschlag
€ 26,00 (D) / € 26,80 (A)
ISBN 978-3-95510-196-1



Barbara Sichtermann
Agatha Christie
Biografie
280 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-95510-215-9



Rüdiger Stempel
Lux
Gegen den National-
sozialismus und die
Lethargie der Welt
197 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 22,00 / € 22,60 (A)
ISBN 978-3-95510-216-6



Ludger Fischer
We are anders
Endlich Ordnung
im Brexit-Chaos
182 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN: 978-3-95510-194-7

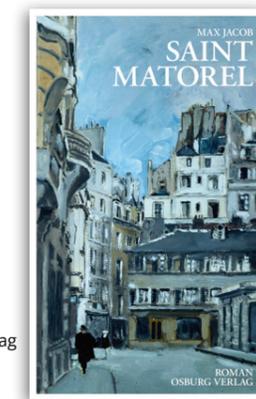


Bogdan Musial
Mengeles Koffer
Eine Spurensuche
Unter Mitarbeit von
Andrea Böltken
Mit einem Vorwort von
Jan Philipp Reemtsma
208 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-95510-200-5

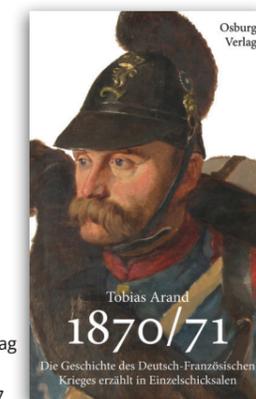


80. Geburtstag
am 9. Januar 2021

Jens Rosteck
Joan Baez
Porträt einer Unbeugsamen
Biografie
358 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-95510-142-8



Max Jacob
Saint Matorel
Roman
Aus dem Französischen über-
setzt und mit einem Nachwort
versehen von Una Pfau
OT: Saint Matorel
157 Seiten
Leinen mit Schutzumschlag,
Lesebändchen und vier
Radierungen von Pablo Picasso
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-214-2



Tobias Arand
1870/71
Die Geschichte des Deutsch-Französischen
Krieges erzählt in Einzelschicksalen
Sachbuch
693 Seiten, mit zahlr. Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 30,00 (D) / € 30,90 (A)
ISBN 978-3-95510-167-1



Joyce Carol Oates
Verfolgung
Roman
Aus dem Englischen von
Ilka Schlüchtermann
OT: Pursuit
221 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-213-5

VERLAG

Osburg Verlag GmbH

Heimhuder Straße 81
20148 Hamburg
Tel. (040) 414 68 82 - 0
Fax (040) 414 68 82 - 29

Programmleitung/Lizenzen

Dr. Wolf-Rüdiger Osburg
Tel. (040) 414 68 82 - 10
w.osburg@osburgverlag.de

Vertrieb/Marketing

Katja Burke
Tel. (040) 414 6882 - 0
k.burke@osburgverlag.de

Presse

Gerd Püschel
Enge Gasse 7
09573 Augustusburg
Tel. (037291) 176 826
Fax (037291) 176 827
g.pueschel@osburgverlag.de

VERTRETER

Schleswig-Holstein, Hamburg, nördl. Niedersachsen

Martin Goldberg
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. (030) 42 122 - 45
Fax (030) 42 122 - 46
berliner-verlagsvertretungen@
t-online.de

Südl. Niedersachsen, Bremen

Jürgen vom Hoff
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. (030) 42 122 - 45
Fax (030) 42 122 - 46
berliner-verlagsvertretungen@
t-online.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Erik Gloßmann
Kaulsdorfer Str. 11
15366 Hoppegarten
OT Hönow
Tel. (030) 99 28 67 - 00
Fax (030) 99 28 67 - 01
erik.glossmann@t-online.de

NEU

Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt

Verlagsvertretung Stange
Ute Stange und Frank Happe
Getzelauer Str. 4
04279 Leipzig
Tel. (0341) 33 83 633
Fax (0341) 33 39 734
verlagsvertretung@
stange-happe.de

Nordrhein-Westfalen

Raimund Thomas
Verlagsvertretung
Velberter Straße 38
42489 Wülfrath
Tel. (02058) 77 60 - 09
Fax (02058) 77 60 - 66
raimundthomas@t-online.de

Bayern

Beyerle Verlagsvertretungen GbR
Cornelia & Stefan Beyerle
Riesengebirgstr. 31a
93057 Regensburg
Tel. (0941) 467 093 - 70
Fax (0941) 467 093 - 71
buero@beyerle.bayern
www.beyerle.bayern

Baden-Württemberg

Nimo Reininger
und Dr. Johannes Lewalter
Montélimarstr. 23
88213 Ravensburg
Tel. (0751) 93 310
Fax. (0751) 94 629
reininger.vv@gmx.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Dieter Naleppa
Tel. 0173 612 21 07
Vertreterbüro:
Matthias Symann
Wörrstädter Str. 64
55283 Nierstein
Tel. (06133) 577 62 44
Fax (06133) 577 62 45
vertreterbuero@
kornsand-agentur.de

Österreich

Reisegebiet Ost:

Johann Czap
Kainachgasse 19/3/1
A-1210 Wien
Tel. +43 1 - 290 36 60
Fax +43 1 - 290 36 60
johann.czap@mohrmorawa.at

Reisegebiet West:

Thomas Rittig
Stefan-Zweig-Straße 6
A-4600 Wels
Tel. +43 72 42 - 290 84
Fax +43 72 42 - 290 84
thomas.rittig@aon.at

NEU

Schweiz

Ruedi Amrhein und Rosie Krebs
Verlagsvertretung Scheidegger
& Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10 A
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 44 - 76 2 42 45
Fax +41 44 - 76 2 42 49
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch
r.krebs@scheidegger-buecher.ch

AUSLIEFERUNGEN

Deutschland

LKG
Ursula Fritzsche
An der Südspitze 1-12
04571 Rötha
Tel. (034206) 65 -135
Fax (034206) 65 -110
ursula.fritzsche@lkg.eu

Österreich

Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. +43 1 - 68 01 42 42
Fax +43 1 - 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at

Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestraße Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 - 209 26 26
Fax +41 62 - 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch



Besuchen Sie uns im Internet

www.osburgverlag.de

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 20

Änderungen von Lieferbarkeit,
Preisen, Ausstattung und
Erscheinungsterminen vorbehalten

Gestaltung: Judith Hilgenstöhler
Coverbild © akg-images / Volker Thie
Redaktionsstand: 26.11.2020